

ANgeDACHT

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden, belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungsglück...“

Goethes Faust - Osterspaziergang. Ach, was hat mich diese schulische Pflichtlektüre damals als Jugendliche genervt. Damit bin ich wohl nicht allein. Und doch hat er sich eingeschrieben in mein Herz, dieser Osterspaziergang. Jedes Jahr, wenn der Frühling sich langsam die Bahn bricht und es auf Ostern zugeht, ploppt er auf. Da kann ich mich gar nicht wehren. Will ich auch mittlerweile gar nicht mehr.

Vorbei ist die winterliche Kälte. Die Tage werden endlich wieder länger und damit heller. Erstes Grün an den Bäumen. Und dann mischen sich nach und nach die vielen Farben der Natur darunter. Viele kleine Lebenszeichen, die zu Hoffnungsboten werden. Eine Wiese voller weißer Schneeglöckchen - Tupfen hinter dem Haus. Heimlich, still und leise, aber mit voller Kraft haben sich zarte lila Blumen in einer Mauerritze auf dem Parkplatz ihren Raum erobert. Kaum merklich zwischen Gehwegplatten und um den Asphalt herum bricht gelber Löwenzahn hervor. Tulpen in allen Farben und Formen.

Viele kleine Zeichen von einem „Trotzdem“. Der Unwegsamkeit trotzen. Dem Tod das Leben entgegensetzen und ja, auch dem Tod den Schrecken nehmen. Denn Ostern lehrt uns genau das: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Die Osterbotschaft ist einfach und großartig zugleich: Jesus Christus lebt. Die Liebe ist stärker als der Tod.

Auf meinem Schreibtisch steht der Kalender der Fastenaktion „7 Wochen ohne...“. Vielleicht hat er auch Sie in den zurückliegenden Wochen begleitet. In großen roten Buchstaben steht da auf der letzten Seite: *Sich dem Leben wieder in die Arme werfen.*

Und das wollen und dürfen wir tun. Denn: Der HERR ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Zum Start in die Woche und die österliche Freudenzeit grüße ich Sie herzlich aus den Zentralen Diensten in Potsdam

Ihre Sabine Papies

(Mitarbeiterin Stabsstelle Unternehmensentwicklung und diakonische Kultur)

Lasst uns beten: Wunderbarer Gott,
du überwindest, was uns bedroht.
Du bringst neu ins Leben, was tot war.
Schenke uns die Hoffnung,
dass wir teilhaben am neuen Leben deines
Sohnes Jesus Christus,
jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Wochenspruch: Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin
lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe
die Schlüssel des Todes und der Hölle
(Offenbarung 1,18)

Wochenpsalm: Psalm 118,14-24 - EG 747

Wochenlied: EG 100 - Wir wollen alle fröhlich sein
oder
EG 116 - Er ist erstanden, Halleluja

Download: [ANgeDACHT 2024-14](#)